



Über die Auszeichnungen freuen sich (v.l.): Jan-Eike Tschiskale (Metallbau Konstruktionstechnik), Marcel Gitzel (Metallbau Konstruktionstechnik), Artur Krüger (Einzelhandel), Torben Möller (Geschäftsführung BBW Bremen) und Sarah Melanie De Cruz (Raumausstattung).

Foto: BBW

Ausgezeichnetes Handwerk im Berufsbildungswerk Bremen

Ein großer Moment für das Berufsbildungswerk Bremen, aber auch für die Bremer Karl-Nix-Stiftung: Anfang November wurden gleich vier Absolventen des Berufsbildungswerks Bremen (BBW Bremen) mit einem Preis für exzellente Berufsabschlüsse ausgezeichnet – darunter zwei Handwerker und eine Handwerkerin.

Torben Möller, Geschäftsführer des Ausbildungsunternehmens für junge Menschen mit Handicap, freute sich sehr über die Auszeichnungen: „Wir sind unglaublich stolz, dass in diesem Jahr insgesamt vier junge Menschen aus unserem Haus einen Preis erhalten haben. Dies dokumentiert auch die hervorragenden Leistungen unserer Ausbilderinnen und Ausbilder.“

Die Karl-Nix-Stiftung zeichnet jährlich die Jahrgangsbesten aus den verschiedenen Schulstufen und Ausbildungsbereichen der Hansestadt aus. In diesem Jahr waren es insgesamt 21 junge Menschen, die Besonderes geleistet haben. Die Stiftung geht auf den Bremer Kaufmann Karl Nix zurück, der die Leistungsbereitschaft junger Menschen durch Geldprämien fördern wollte. Die jungen Absolventen erhalten bei der Preisverleihung im Dorint Park Hotel Bremen eine Urkunde sowie Preisgelder in vierstelliger Höhe. Auch die Arbeitgeber werden geehrt und können ihren Platz als ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe im Firmenranking der Stiftung verbessern. „Die überragenden Ergebnisse in diesem Jahr haben dafür gesorgt, dass das Berufsbildungswerk Bremen nun mit sieben Ehrungen vor dem nächsten Betrieb auf Platz eins steht“, sagte Möller. Ausgezeichnet wurden Marcel Gitzel und Jan-Eike Tschiskale als Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik, Sarah Melanie De Cruz als Raumausstatterin sowie Artur Krüger als Fachpraktiker Einzelhandel. Dass die vier mit Vollgas in die berufliche Zukunft gestartet sind, machten sie in ihren kurzen Statements nach der Preisverleihung deutlich: Alle sind bei einem Unternehmen tätig und denken bereits über Fortbildungsmöglichkeiten nach. Jan-Eike Tschiskale, Landessieger in seinem Beruf, vertrat das Land Bremen beim Bundesleistungswettbewerb für Metallbauer/-innen Konstruktionstechnik in Northeim und errang Platz fünf.

Vor den Prüfungsleistungen, aber auch vor den persönlichen Entwicklungssprüngen, ziehen die Ausbilderinnen und Ausbilder den Hut. „Dies motiviert uns immer wieder, junge Menschen, die es im Leben richtig schwer hatten, bei der Weiterentwicklung zu unterstützen“, sagte Andreas Böhling, Ausbilder im Bereich Metallbau. „Jan-Eike Tschiskale ist für mich ein Paradebeispiel. Er hat sich toll entwickelt und ist zu einem hilfsbereiten und netten jungen Menschen gereift.“

Das Berufsbildungswerk Bremen bietet seit 40 Jahren jungen Menschen mit Handicap die Chance, einen Beruf zu erlernen, der sowohl ihren Talenten als auch den individuellen Einschränkungen entspricht.

Derzeit werden im BBW Bremen rund 560 junge Erwachsene aus ganz Deutschland ausgebildet oder auf ihre Ausbildung vorbereitet. Die Palette der 36 verschiedenen Ausbildungen reicht von Berufen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung über Handwerk und Gartenbau bis zu Ernährung und Hauswirtschaft. Ein Team von Ausbildern, Lehrern, Ärzten, Sozialpädagogen, Psychologen und Physiotherapeuten begleitet und unterstützt die Ausbildung.

Zum Berufsbildungswerk gehören eine eigene Berufsschule und Internate. Die enge Zusammenarbeit mit der freien Wirtschaft sichert eine praxisnahe Ausbildung. Zahlreiche Bremer Betriebe unterstützen die Ausbildung durch Praktika und längere Erprobungsphasen. Mitte des Jahres wurde eine Außenstelle in Bremerhaven eröffnet, die weiteren 50 Jugendlichen vor Ort berufsvorbereitende Maßnahmen bietet.